

**SPRACHENWAHL / ZWEITE FREMDSPRACHE KLASSE 6 SCHULJAHR VERGLEICH DER 3 SPRACHEN:**

	LATEIN	FRANZÖSISCH	SPANISCH
<b>AUSSPRACHE/ SCHREIBUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr einfach: gesprochen wie geschrieben,</li> <li>• keine Akzente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schwierig in Aussprache wie in Schreibung:</li> <li>• mehrere Akzente,</li> <li>• zahlreiche unklare Laut- bzw Buchstaben- Zuordnungen, zT. nach der Wortherkunft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfach</li> <li>• nur ein Akzent, der einer festen Aussprache-Regel folgt;</li> <li>• einige ungewohnte Buchstaben - aber mit klarer Lautzuordnung</li> </ul>
<b>GRAMMATIK</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr anspruchsvoll, mindestens ebenso schwierig wie im Deutschen</li> <li>• aber: klare Zuordnung bei fleißigem Lernen durch eindeutige Endungen grammat. Regeln sicher fassbar, setzt aber Sicherheit bereits im Dt. voraus!</li> <li>• VORSICHT: Formenlernen ist entscheidend aber „trocken“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvoll</li> <li>• Bsp. komplizierte Partizipien,</li> <li>• schwierig in den Zeiten, aber mit klaren Regeln</li> <li>• Formenlernen durch „Sprechen“ erleichtert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anspruchsvoll</li> <li>• Bsp.:Zeiten: „heftigst“</li> <li>• z.B. zwei Wörter für „sein“, die schwierig auseinander zu halten sind;</li> <li>• zwei gebräuchliche Zeiten mehr als im Frz.</li> <li>• grammat. Regeln nicht immer sicher fassbar</li> </ul>
<b>SATZBAU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kompliziert</li> <li>• =&gt;Übersetzung mit Technik + Tüfteln,</li> <li>• aber zunächst klare Satzbauregeln</li> <li>• Neigung zu langen Sätzen!</li> <li>• Nur durch Übersetzungstechnik und grammatischen Wissen zu bewältigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg schwieriger</li> <li>• die Komplexität liegt eher im Satzbau.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• leichter Einstieg</li> <li>• die Komplexität liegt eher in der Grammatik</li> <li>• Schwierigkeitsgrad gleicht sich im Laufe der Sek.I einander an!</li> </ul>
<b>„SPRECHEN“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „tote“ Sprache</li> <li>• kein Sprechen im Unterricht</li> <li>• =&gt; Lernen über „Pauken“; auswendig lernen ist hilf reich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Stück Sprachverständnis auch durch Imitation zu erreichen</li> <li>• Sprechen im Unterricht bringt ebenfalls „Punkte“</li> <li>• für die Struktur von Texten (Klassenarbeiten !) ist die Kenntnis und Anwendung von Regeln aber unbedingt erforderlich</li> </ul>	
<b>WORTSCHATZ</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• umfangreich,</li> <li>• zahlreiche unregelmäßige Formen =&gt; „Pauken“ beim Vokabellernen</li> <li>• erfordert effektives Vokabellernen !!</li> </ul>		
<b>MOTIVATION</b> Bereitschaft zu „büffeln“	+++	++	++